



Leseprobe

Håkan Bravinger

Ein unversöhnliches Herz Roman

"Bravo, Bravinger! So möchte man ausrufen, wenn man Håkan Bravingers packend erzählten, von großem psychologischem Gespür geprägten, halb dokumentarischen Roman zu Ende gelesen hat." *Svenska Dagbladet*

Bestellen Sie mit einem Klick für 21,99 €



Seiten: 480

Erscheinungstermin: 04. Oktober 2010

Lieferstatus: Lieferbar

Mehr Informationen zum Buch gibt es auf

www.randomhouse.de

Inhalte

- [Buch lesen](#)
- [Mehr zum Autor](#)

Zum Buch

Sexuelle Neurosen, explosive Gefühle – eine wahre Geschichte aus den Anfängen der Psychoanalyse

Stockholm 1913. Eine innige Hassliebe verbindet die beiden Brüder Poul und Andreas Bjerre. Der eine ein erfolgreicher Psychoanalytiker, dem Kreis um Freud zugehörig, glühender Anhänger von Nietzsche und Verfechter der Heilbarkeit von Neurosen. Der andere, auf seinem Gebiet ebenfalls ein Mann des Fortschritts, Professor für Kriminalpsychologie, Kierkegaard zugewandt, Erforscher menschlicher Abgründe. Obwohl beide die Seele und ihre Verletzungen zum Gegenstand ihrer Forschungen gemacht haben, gelingt es ihnen nicht, ein entspanntes Verhältnis zueinander zu finden. Mehr noch. Je erfolgreicher Poul wird, desto problematischer wird Andreas' Lebenssituation. Er kämpft mit Schreibblockaden, sexuelle Zwangsgedanken quälen ihn, immer mehr zweifelt er an sich selbst. Langsam, aber sicher scheint Andreas seinem Untergang entgegenzugehen. Aber es gibt eine Frau, die alles tut, um ihn zu retten. Sie beschließt, Botschaften der Versöhnung zwischen den Brüdern zu überbringen, als Vermittlerin zu fungieren. Zu spät erkennt sie, dass dies auch ihren eigenen Untergang bedeuten könnte ...



© Nadja Hallström

Autor

Håkan Bravinger

Håkan Bravinger, Jahrgang 1968, wurde in Vallentuna, nördlich von Stockholm, geboren. Nach zwei Gedichtsammlungen ist "Ein unversöhnliches Herz" sein erster Roman, der in Schweden für großes Aufsehen und begeisterte Presse sorgte. Er beruht auf wahren Begebenheiten und zeichnet das Leben der beiden verfeindeten Brüder Poul und Andreas Bjerre nach, die eine bedeutende Rolle in der Entwicklung der schwedischen Psychoanalyse bzw. Kriminalpsychologie spielten.

